

# Modulhandbuch

Bachelor-Studiengang  
**Betriebswirtschaftslehre**

## Einführung und allgemeine Informationen

Liebe Bachelor-Studierende,  
liebe Studieninteressierte,

mit dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre bieten wir Ihnen einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss. Die Studienstruktur zielt ganz bewusst auf die Vermittlung allgemeiner und grundsätzlicher Inhalte der Betriebswirtschaftslehre (BWL), damit Sie eine solide Basis für vielfältige weitere Karrieremöglichkeiten besitzen. Neben aktuellen und zukünftigen Themenbereichen rund um die klassischen Felder der BWL gehen wir ebenso ein wie auf internationale, rechtliche und volkswirtschaftliche Komponenten. Abgerundet wird das Angebot durch so genannte propädeutische Fächer wie z.B. Mathematik oder Statistik und ein breites Sprachenangebot. Darüber hinaus sind Schlüsselkompetenzen wie Selbstmanagement, Teamfähigkeit, strukturiertes sowie kreatives Denken und Handeln oder kritischer Umgang mit Ergebnissen und Materialien heute sowohl im Studium als auch in der beruflichen Praxis unabdingbar. Unsere Dozenten fördern diese Kompetenzen in allen Veranstaltungen bei geeigneten Gelegenheiten.

Mit dem vorliegenden Modulhandbuch stellen wir Ihnen die vielfältigen Module des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre im Einzelnen vor. Dazu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Informationen zur Prüfungsnummer des jeweiligen Moduls, Anzahl der zu vergebenen Credits, Angaben zu Workload und Gruppengröße,
- Hinweise zu Inhalt, Ziel, Lehrmethode, Prüfungsform, Teilnahmevoraussetzung und hauptverantwortlicher Lehrkraft der einzelnen Veranstaltung,
- erste Literaturangaben sowie die geforderten beziehungsweise angestrebten Sprachniveaus.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, lehrreiche und erfolgreiche Studienzeit.

# Inhalt

Einführung und allgemeine Informationen . . . . .	2	Praxismodul . . . . .	51
Studienstruktur . . . . .	4		
<b>Semester 1</b>			
Orientierungsphase . . . . .	5		
Mathematik . . . . .	6		
Grundzüge des Rechnungswesens. . . . .	7		
Recht I. . . . .	9		
Einführung in die BWL . . . . .	11		
Englisch I . . . . .	13		
Methodik/Systematik/Präsentation. . . . .	15		
<b>Semester 2</b>			
Statistik. . . . .	17		
Kosten- und Leistungsrechnung . . . . .	18		
Recht II. . . . .	20		
Materialwirtschaft/Logistik/Produktion . . . . .	22		
Englisch II. . . . .	24		
Statistisches Anwendungsprojekt . . . . .	26		
<b>Semester 3</b>			
Mikroökonomie . . . . .	28		
Investition & Finanzierung . . . . .	30		
Steuern . . . . .	32		
Marketing . . . . .	33		
Unternehmen & IT. . . . .	34		
<b>Semester 4</b>			
Makroökonomie . . . . .	36		
Jahresabschluss. . . . .	37		
Unternehmensführung . . . . .	39		
Personal & Organisation . . . . .	41		
Integrierte Geschäftsprozesse & Projektmanagement . . . . .	42		
Soziale Interaktion . . . . .	44		
<b>Semester 5</b>			
Internationales Management. . . . .	46		
<b>Semester 6</b>			
Business Planning . . . . .	48		
Bachelor-Arbeit. . . . .	50		

# Studienstruktur

<b>VI</b>	<b>Business Planning</b> ECTS: 30 SWS: 6 ECTS: 5, SWS: 3	<b>Bachelor-Arbeit (inkl. Bachelor-Seminar)</b> ECTS: 10, SWS: 2		<b>Praxismodul</b> ECTS: 20, SWS: 1			
<b>V</b>	<b>Internationales Management</b> ECTS: 30 SWS: 18 ECTS: 5, SWS: 2	<b>Option I</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Option II</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Option III</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Option IV</b> ECTS: 5, SWS: 4		
<b>IV</b>	<b>Personalwesen / Organisation</b> ECTS: 30 SWS: 22 ECTS: 5, SWS: 4	<b>Jahresabschluss</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Unternehmensführung</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Makroökonomie</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Integr. Geschäftsprozesse / Projektmanagement</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Soziale Interaktion</b> ECTS: 5, SWS: 2	
<b>III</b>	<b>Marketing</b> ECTS: 30 SWS: 24 ECTS: 5, SWS: 4	<b>Investition &amp; Finanzierung</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Steuern</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Mikroökonomie</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Unternehmen &amp; IT</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Sprache &amp; Interkulturelle Kompetenz</b> ECTS: 5, SWS: 4	
<b>II</b>	<b>Materialwirtschaft / Logistik / Produktion</b> ECTS: 30 SWS: 23 ECTS: 5, SWS: 4	<b>Kosten- &amp; Leistungsrechnung</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Recht II</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Statistik</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Engl. II</b> ECTS: 2 SWS: 2	<b>Studium Integr. II</b> ECTS: 3 SWS: 4	<b>Statistisches Anwendungsprojekt</b> ECTS: 5, SWS: 1
<b>I</b>	<b>Einführung in die BWL (inkl. Planspiel)</b> ECTS: 30 SWS: 24 ECTS: 5, SWS: 4	<b>Grundzüge des Rechnungswesens</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Recht I</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Mathematik</b> ECTS: 5, SWS: 4	<b>Engl. I</b> ECTS: 2 SWS: 2	<b>Studium Integr. I</b> ECTS: 3 SWS: 4	<b>Methodik / Systematik / Präsentation</b> ECTS: 5, SWS: 2
	<b>Orientierungsphase</b> 1 SWS						
ECTS Total: 180, SWS Total: 118							

## Semester 1

Orientierungsphase					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	15 h		1	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andrea Beyer					
1	Lehrveranstaltungen Orientierungsphase	Kontaktzeit 15 h	Selbststudium 0 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können die verschiedenen Bereiche der Betriebswirtschaftslehre skizzieren und erhalten somit einen Überblick über das Studium. Mit einer ersten Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten können sie den Prozess der Entstehung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit darstellen und erste Überlegungen für eine Hausarbeit im ersten Semester durchführen. Durch Aktivitäten in ihrer jeweiligen Gruppe wird ihre Sozialkompetenz in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit gefördert und weiter entwickelt.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Überblick über die Betriebswirtschaftslehre, Organisatorische Rahmenbedingungen, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Kennenlernen in der Gruppe und Coaching bezüglich Team- und Kommunikationskompetenz.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Workshop</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>				
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>/</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>/</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p>				

Mathematik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1104	150 h	5	1	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Sebastian Schlütter					
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	
	Mathematik	60 h	90 h	40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken und Methoden der linearen Algebra und Analysis und können diese erklären und anwenden. Grundlegende Formeln der Finanzmathematik können sie erläutern und anwenden.</p> <p>Die Studierenden erwerben insbesondere die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit mathematischen Methoden zu formulieren und zu lösen. Sie eignen sich somit Fertigkeiten an, analytisch fundierte Entscheidungen zu treffen und zu begründen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Mathematische Grundlagen</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen von Methoden der Analysis einschließlich der Optimierung</p> <p>Wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen linearer Gleichungssysteme</p> <p>Finanzmathematische Verfahren</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.</p>				

## Grundzüge des Rechnungswesens

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1102	150 h	5	1	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Wöbbeking					
1	Lehrveranstaltungen  Grundzüge des Rechnungswesens	Kontaktzeit  60 h	Selbststudium  90 h	geplante Gruppengröße  40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen, Funktionsweisen, Begriffe und rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens. Sie verstehen dessen Einordnung in das unternehmerische Umfeld.</p> <p>Sie lernen das buchhalterische System sowie die Buchungstechnik kennen. Hierbei verstehen sie die grundlegenden Buchungsvorgänge, von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz und können das Wissen für grundlegende Buchungen selbst anwenden.</p> <p>Die Studierenden erlernen grundlegende Kenntnisse über Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) als elementare Bestandteile des Jahresabschlusses eines Unternehmens. Sie beherrschen die zentralen unternehmerischen Zielgrößen „Erfolg“ und „Liquidität“ und können die Zusammenhänge zwischen Erfolgs-, Finanz- und Bilanzrechnung erklären und interpretieren. Sie sind in der Lage, die Zielgrößen unter Verwendung der erarbeiteten Buchführungs-kompetenzen in Fallstudien zu ermitteln und zu interpretieren. Diese Fallstudien werden in Kleingruppen bearbeitet, wodurch die Studierenden auch Erfahrungen sammeln, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Sie entwickeln durch die Bearbeitung von Fallstudien zum Rechnungswesen in Kleingruppen ihre Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>1. Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</p> <p>Das Unternehmen; Zielsystem von Unternehmen; Unternehmen als funktionales System; Das betriebliche Rechnungswesen; Teilbereiche (extern/intern); Begriffliches Instrumentarium; Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen.</p> <p>2. Buchführung</p> <p>Inventur, Inventar, Bilanz; Bestandskonten; Kontenrahmen, Kontenplan; Erfolgskonten; Gewinn- und Verlustrechnung; Berücksichtigung von Steuern; Privatentnahme und Privateinlagen; Anschaffung von Anlagegegenständen; Abschreibungen im Sachanlagebereich; Jahresabschluss.</p> <p>3. Grundlagen zur integrierten Erfolgs-, Finanz- und Bilanzrechnung</p> <p>Erfolg und Liquidität als zentrale unternehmerische Zielgrößen; Erfolgsrechnung, Erfolgsanalyse, Kapitalflussrechnung, Finanzplan, Grundstrukturen und Ablauf der integrierten Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung; Fallstudie.</p>				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil. Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache gelesen.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten)</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Coenenberg, A. G. u.a., Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart (Schäffer-Poeschel)</p> <p>Döring, U., Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin (Erich Schmidt Verlag)</p> <p>Koeder, K. W., Schmorleiz, W: Jahresabschluss, Stuttgart (UTB)</p> <p>Schierenbeck, H., Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaft, Berlin (DeGruyter-Oldenbourg)</p> <p>Schmolke, M., Deitermann, S.: Industrielles Rechnungswesen, Braunschweig (Winklers)</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>



Recht I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1103	150 h	5	1	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Colin R. Nerenberg					
1	Lehrveranstaltungen Recht I	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über anwendungsorientiertes Grundlagenwissen auf wirtschaftsrelevanten Gebieten des Privatrechts und sind in der Lage, rechtliche Probleme und Konflikte der wirtschaftlichen Praxis zu erfassen, einfachere Fragestellungen und Fallgestaltungen selbstständig zu beurteilen und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden können die Methodik der juristischen Falllösung anwenden und Lösungen im Gutachtenstil formulieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Begriffe und Rechtsquellen des Wirtschaftsprivatrechts (WPR) (Aufgaben der Rechtsordnung, Rechtssystem, WPR als Teil des Privatrechts, Leitlinien des WPR, Methodik der Rechtsanwendung)</p> <p>Personen und Gegenstände des Rechtsverkehrs (natürliche Personen, juristische Personen, Rechtsobjekte)</p> <p>Willenserklärung und Vertrag (Begriff und Einteilung der Rechtsgeschäfte, Willenserklärung, Auslegung von Rechtsgeschäften, Form des Rechtsgeschäfts, bedingte und befristete Rechtsgeschäfte, Vertragsschluss)</p> <p>Mängel beim Rechtsgeschäft (Arten der Unwirksamkeit eines Rechtsgeschäfts, Mängel in der Person, Willensvorbehalte, Anfechtung einer Willenserklärung, unzulässige Rechtsgeschäfte, Verstoß gegen Formvorschriften)</p> <p>Stellvertretung (Stellvertretung nach bürgerlichem Recht)</p> <p>Fristen und Verjährung</p> <p>Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse ( System des Schuldrechts, Leistungspflichten, Art und Weise der Leistung)</p> <p>Allgemeine Geschäftsbedingungen ( Notwendigkeit der AGB-Kontrolle, Anwendungsbereich der AGB-Vorschriften, Einbeziehung der AGB in den Vertrag, Auslegung von AGB, Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit, Inhaltskontrolle von AGB)</p> <p>Schadenersatzpflicht (Arten des Schadenersatzanspruchs, Art und Umfang des Schadenausgleichs, Kausalität des Schadens)</p> <p>Leistungsstörungen (System der Leistungsstörungen, Pflichtverletzung als zentraler Haftungstatbestand, Rechtsfolgen der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Schlechtleistung, Gläubigerverzug, Anpassung und vorzeitige Beendigung von Verträgen)</p> <p>Beendigung von Schuldverhältnissen ( Erfüllung, Hinterlegung, Aufrechnung, sonstige Beendigungsgründe, Rücktritt, Kündigung und Widerruf)</p> <p>Kaufverträge und Veräußerungsgeschäfte (Wesen und Inhalt, Gefahrübergang, Mängelhaftung)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA BWL TZ, BA BWL dual TZ
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 150 Credits
11	Sonstige Informationen Literatur Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht Führich, Ernst / Werdan Ingrid, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen Material der Lehrenden Jeweils neueste Auflage.

Einführung in die BWL					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1101	150 h	5	1. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Herbert Paul					
1	Lehrveranstaltungen Einführung in die BWL	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Ziele, Zielkonflikte, Ansätze und Zusammenhänge in der BWL. Sie verstehen die Studieninhalte des Fachs; dabei wird besonderer Wert auf das Verstehen und Lernen der zentralen Grundbegriffe gelegt.</p> <p>Die Studierenden lernen die Rolle abstrakter betriebswirtschaftlicher Modelle kennen und können betriebswirtschaftliche Ziele und Zusammenhänge, wie z.B. die Rolle des Gewinns, kritisch hinterfragen. Sie können die Vor- und Nachteile betriebswirtschaftlicher Ansätze bewerten. Sie entwickeln ein Basisverständnis wichtiger Funktionen innerhalb der betrieblichen Wertkette – mit den jeweils bereichsspezifischen Zielen und zentralen Grundbegriffen. Sie entwickeln dabei Vorstellungen über typische spätere BWL-bezogene Berufstätigkeiten und die jeweiligen Rahmenbedingungen. Sie verstehen die konstitutiven Entscheidungen in einem Unternehmen und gewinnen einen Überblick über Management und Führung.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Sie entwickeln durch das Planspiel Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit bei der Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Die BWL im System der Wissenschaften</p> <p>Konstitutive Unternehmensentscheidungen</p> <p>Betriebliche Funktionen in der Wertkette</p> <p>Management und Führung</p> <p>Planspiel (TopSim)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil. Zur Verdeutlichung wird ein Unternehmensplanspiel integriert.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung, 90 min. (inkl. Frage zum Planspiel)</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Bardmann: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden (Gabler Verlag)</p> <p>Straub: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München (Pearson Studium)</p> <p>Thommen/Achleitner. Allgemeine Betriebswirtschaft. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden (Gabler Verlag)</p> <p>Wöhe/Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München (Vahlen)</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>
----	--

Englisch I					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1105	60 h	2	1. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Stephanie Swartz					
1	Lehrveranstaltungen Englisch I	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 30 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen ( learning objectives)</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch. Sie erwerben fachsprachliche Fähigkeiten und sind so in der Lage, auch anspruchsvollere, studienbezogene Literatur in der Zielsprache zu verstehen und zu kommentieren.</p> <p>Die Fähigkeiten der Studierenden hinsichtlich der Texterstellung werden trainiert. Während des ersten Semesters erreichen sie so das Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens.</p>				
3	<p>Inhalte (contents)</p> <p>Themenbezogener Aufbau des Wirtschaftsvokabulars</p> <p>Ausbau des Textverständnisses (lesend und schreibend) und des Hörverstehens</p> <p>Trainieren der Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Interaktive Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung mit gelegentlicher Gruppenarbeit an Fallstudien. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil sowie unter Einsatz neuer digitaler Medien statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Niveau B1+ des europäischen Referenzrahmens wird vorausgesetzt.</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>2 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.</p>				



WIRTSCHAFT  
**HOCHSCHULE MAINZ**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

Methodik/Systematik/Präsentation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1106	150 h	5	1	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andrea Beyer					
1	Lehrveranstaltungen Methodik/Systematik/ Präsentation	Kontaktzeit 60	Selbststudium 90	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p><b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Lerntypen und können sich als Lerntyp selbst einschätzen. Sie kennen verschiedene Lernstrategien und Techniken zur Selbstorganisation und können die für sie geeigneten auswählen und anwenden, um Stress im Studium zu verringern.</p> <p>Sie können verschiedene Formen wissenschaftlicher Fragestellungen differenzieren und Konsequenzen für die Bearbeitung erkennen. Sie sind mit gängigen Verfahren der Literaturrecherche vertraut. Den Prozess der Bearbeitung wissenschaftlicher Problemstellungen verstehen sie und können ihn gestalten (Material sammeln, strukturieren, argumentieren, redigieren).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte einfach und prägnant darzustellen. Sie lernen Techniken des Redigierens kennen sowie anwenden und können konstruktiv Kritik üben.</p> <p>Zur formalienkonformen Text- und Präsentationserstellung nutzen sie Programme, mit denen sie sich vertraut gemacht haben.</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können eigenverantwortlich lernen und ihre Zeit sinnvoll einteilen, um Lernstress im Studium zu vermeiden. Sie sind in der Lage, eigenständig zu einem Themenbereich eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe geeigneter Literatur zu beantworten oder eigene Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden trainieren und verbessern durch die Recherche und Vorbereitung der verschiedenen Übungen ihr Selbstmanagement. In der Gruppe sammeln sie Erfahrungen in Präsentationssituationen und verbessern dadurch gleichzeitig auch Rhetorik und Sprachfähigkeiten. Sie stärken durch Gruppenarbeiten ihre Teamfähigkeit und bei entsprechender Zusammensetzung auch die interkulturellen Kompetenzen. Gleichzeitig verfeinern sie durch die Diskussionsphasen und die Beurteilung der Ergebnisse ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie ihre Empathie.</p> <p>Durch den Einsatz von Medien bei verschiedenen Aufgaben sowie die kritische Analyse der Ergebnisse entwickeln und fördern sie ihre Methodenkompetenz.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Selbst-/Zeitmanagement</p> <p>Team Building/Projektmanagement-Grundlagen/Konfliktmanagement</p> <p>Themenstrukturierung, Forschungsfragen, Hypothesen</p> <p>Literaturrecherche</p> <p>Schreiben und Arbeiten mit Texten, Argumentation</p> <p>Wissenschaftliches Schreiben mit Word</p> <p>Kreativitätstechniken</p> <p>Präsentieren/Visualisieren</p> <p>Präsentationen</p>				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p> <p>Der Übungsanteil beträgt ca. 50%.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die Teilnahme an den Vorlesungen ist verpflichtend, es wird eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Bei mehr als drei versäumten Vorlesungen muss eine zusätzliche mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung absolviert werden, die bestanden werden muss.</p>
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Anfertigen einer Literaturliste und eines Exposés, Präsentation eines Fachthemas, Erstellung eines Fachartikels, Erstellung eines persönlichen E-Portfolios.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>In allen Bachelor-Studiengängen (außer BA WR VZ).</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Balzert, Helmut; Schröder, Marion; Schäfer, Christian (2011): Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage 2011.</p> <p>Herrmann, M. et al.: Schlüsselkompetenz Argumentation, UTB, Paderborn, 2011.</p> <p>Hug, T., Poscheschnik, G.: Empirisch forschen, UTB, Wien, 2010.</p> <p>Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, 4. Auflage, UTB, Bern, 2011.</p> <p>Kurse, O.: Lesen und Schreiben, UTB, Wien, 2010.</p> <p>Nidermair, K.: Recherchieren und Dokumentieren, UTB, Wien, 2010.</p> <p>Püschel, E.: Selbstmanagement und Zeitplanung, UTB, Paderborn, 2010.</p>



## Semester 2

Statistik					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1204	150 h	5	2	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniel Porath					
1	Lehrveranstaltungen Statistik	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können die Ziele der beschreibenden und schließenden Statistik zusammenfassen und erläutern. Sie können die grundlegenden Begriffe und Methoden beider Teilgebiete der Statistik benennen und erklären. Es wird die Fähigkeit erworben, betriebliche Fragestellungen mit Hilfe statistischer Standardmethoden zu analysieren und die Ergebnisse zu interpretieren.</p> <p>Es wird die Kompetenz erworben, empirische Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Mit dem statistischen Testen wird vermittelt, wie Hypothesen empirisch überprüfbar formuliert und mit wissenschaftlichen Methoden beantwortet werden können.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundbegriffe der Statistik</p> <p>Häufigkeitsverteilung und ihre Parameter</p> <p>Bivariate Analyse (Kontingenztafeln, Korrelation und Einfachregression)</p> <p>Wahrscheinlichkeitstheorie und Stichprobentheorie</p> <p>Konfidenzintervalle und Hypothesentests</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.</p>				

Kosten- und Leistungsrechnung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1202	150 h	5	2. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Sven Fischbach					
1	Lehrveranstaltungen Kosten- und Leistungs- rechnung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <p>kennen die grundlegenden Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung,</p> <p>können den Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben,</p> <p>kennen die Teilbereiche und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung und können wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern,</p> <p>können die Herstell- und Selbstkosten von Kostenträgern sowie Deckungsbeiträge mit geeigneten Verfahren berechnen und die Ergebnisse angemessen bewerten,</p> <p>können das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung für grundlegende betriebliche Fragestellungen als Informations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument nutzen,</p> <p>können für komplexere Fälle in Gruppenarbeit Lösungsoptionen unter Rückgriff auf die theoretischen Grundlagen entwickeln, bewerten und die ausgewählte Lösung überzeugend begründen und präsentieren,</p> <p>verbessern hierdurch ihre Fähigkeiten, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren und gemeinsam Fragestellungen zu lösen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundstrukturen des internen Rechnungswesens</p> <p>Kostenartenrechnung</p> <p>Kostenstellenrechnung</p> <p>Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) und Kostenträgerzeitrechnung</p> <p>Teilkostenrechnung</p> <p>Plankostenrechnung</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Grundzüge des Rechnungswesens</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>–</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Ba BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Coenberg, Adolf G. / Fischer, Thomas M.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (Schäffer Poeschel)</p> <p>Deimel, K., Isemann, R., Müller, S.: Kosten- und Erlösrechnung, München (Pearson Studium)</p> <p>Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, München (Vahlen)</p> <p>Freidank, C. Chr., Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung, München (Oldenbourg Verlag)</p> <p>Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 1, Heidelberg (Springer Gabler)</p> <p>Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 2, Heidelberg (Springer Gabler)</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>
----	--

Recht II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1203	150 h	5	2	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Colin R. Nerenberg					
1	Lehrveranstaltungen Recht II	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse auf praxisrelevanten Gebieten des Wirtschaftsprivatrechts. Sie verstehen die Grundprinzipien des Sachenrechts sowie die Bedeutung dinglicher Rechte und erkennen die Konkurrenz vertraglicher und gesetzlicher Ansprüche und deren Folgen. Sie können mit den Grundstrukturen der Personengesellschaften und der Kapitalgesellschaften umgehen und erfassen die Unterschiede der Gesellschaftsformen im Hinblick auf Gründung, Organisation, Haftung und Vertretung. Sie können Vor- und Nachteile der verschiedenen Rechtsformen erläutern und selbständig bewerten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Miet- und Pachtvertrag</p> <p>Darlehensvertrag und andere Finanzierungsgeschäfte (Darlehensvertrag, Verbraucherdarlehensvertrag, Finanzierungshilfen, Ratenlieferungsverträge, Factoring)</p> <p>Kreditsicherheiten (Personalsicherheiten, Realsicherheiten)</p> <p>Werkverträge und Dienstvertrag</p> <p>Basiswissen Sachenrecht (Begriff des Eigentums, Besitz, beschränkte dingliche Rechte, Grundprinzipien des Sachenrechts)</p> <p>Eigentum (Eigentumserwerb, Eigentumsschutz)</p> <p>Ungerechtfertigte Bereicherung (Rückabwicklung ungerechtfertigter Vermögensverschiebung, Grundtatbestände, Art und Umfang der Bereicherungsansprüche)</p> <p>Unerlaubte Handlung (Haftungsprinzipien, Grundtatbestände, Haftung für vermutetes Verschulden)</p> <p>Kaufmann, Firma und Handelsregister</p> <p>Handelskauf (Handelskauf als Handelsgeschäft, Besonderheiten des Handelskaufs)</p> <p>Einführung in das Gesellschaftsrecht (privatrechtliche Unternehmensformen, Einteilung der Gesellschaften, Ermittlung der geeigneten Rechtsform, Grundlagen des Gesellschaftsrechts)</p> <p>Gesellschaftsformen ( Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Stille Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Recht I</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				

10	Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 150 Credits
11	Sonstige Informationen Literatur Führich, E., Wirtschaftsprivatrecht Ullrich, N., Wirtschaftsrecht für Betriebswirte, Verlag Neue Wirtschaftsbriefe Material der Lehrenden Jeweils neueste Auflage.

Materialwirtschaft/Logistik/Produktion					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1201	150 h	5	2	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Volrad Wollny					
1	Lehrveranstaltungen Materialwirtschaft/Logistik/ Produktion	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben Grundwissen in den betrieblichen Bereichen Beschaffung, Materialwirtschaft, Produktion, und Logistik. Sie verstehen wichtige Begriffe und Definitionen. Als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungskompetenz lernen sie Ziele und Zielkonflikte kennen, verstehen diese und können sie lösen. Dazu gehört die Auswahl und Anwendung grundlegender (quantitativer) Analyse- und Planungsmethoden. Deren Ergebnisse hinsichtlich der zu treffenden Entscheidungen können sie kritisch beurteilen. Aktuelle Entwicklungen in der Material- und Produktionswirtschaft und deren Auswirkungen werden verstanden und können in ihrer Bedeutung und in ihren Auswirkungen realistisch eingeschätzt werden.</p> <p>Durch das selbstständige Lösen von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben und Problemstellungen werden das Selbstmanagement, die mathematischen Kompetenzen und die IT-Kompetenz der Studierenden gefördert.</p> <p>In den Studiengängen, in denen die Vorlesung in englischer Sprache angeboten wird, werden die fremdsprachlichen Fähigkeiten erweitert (Diskussionsfähigkeit, fachspezifisches Vokabular, Texte Verfassen).</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Einführung in die betriebliche Leistungserstellung und deren theoretische Grundlagen</p> <p>Beschaffung und Materialwirtschaft</p> <p>Produktionswirtschaft</p> <p>Logistische Strukturen und Systeme</p> <p>Unternehmensübergreifende Konzepte (Supply Chain Management)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Bewertete Präsentationen und mündliche Beiträge können eine Mindestpräsenz erfordern – siehe Details im jeweiligen Syllabus.</p>				
7	<p>Prüfungsart und –umfang</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Deutsche Literatur</p> <p>Kummer; S.; Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. München.</p> <p>Arndt, H.: Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse. Wiesbaden.</p> <p>Gleißner, H. ; Femerling, C. : Logistik. Wiesbaden.</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management, München.</p> <p>Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik. Wiesbaden.</p> <p>Englische Literatur</p> <p>Slack, N.; Brandon-Jones, A.; Johnston, R.: Operations Management Harlow UK.</p> <p>Meredith, J.: Operations Management. 4. Ed., Hoboken USA.</p> <p>Monczka, R.M.; Handfield, R. B.; Guinipero, L. C.; Patterson, J. L.; Waters, D.: Purchasing and Supply chain management, London UK.</p> <p>Van Weele, A.: Purchasing and Supply Chain Management – Analysis, Strategy and Planning and Practice, London UK.</p> <p>Young, S.: Essentials of Operations Management, London UK.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Sowie aktuelle Literatur – siehe Details im jeweiligen Syllabus.</p>
----	--

Englisch II					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1205	60 h	2	2	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Stephanie Swartz					
1	Lehrveranstaltungen Englisch II	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 30 h	geplante Gruppengröße 25 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen (learning objectives)</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihre kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch. Sie erwerben weitergehende fachsprachliche Fähigkeiten und sind so in der Lage, auch anspruchsvollere, studienbezogene Literatur in der Zielsprache zu verstehen und zu kommentieren.</p> <p>Die Fähigkeiten hinsichtlich der Texterstellung werden weiter trainiert. Die Studierenden erkennen darüber hinaus die Relevanz kultureller Unterschiede im globalen Wirtschaftsleben.</p> <p>Während der ersten beiden Semester erreichen sie das Niveau B2+ des europäischen Referenzrahmens.</p>				
3	<p>Inhalte (contents)</p> <p>Erweiterung und Vertiefung des Wirtschaftswortschatzes</p> <p>Ausbau des Textverständnisses (lesend und schreibend) und des Hörverstehens</p> <p>Trainieren der Fähigkeiten in Argumentation und Präsentation</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Interaktive Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung mit gelegentlicher Gruppenarbeit an Fallstudien. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil sowie unter Einsatz neuer digitaler Medien statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Niveau B2 des europäischen Referenzrahmens wird vorausgesetzt.</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Eine regelmäßige Teilnahme ist verpflichtend.</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>2 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus bekanntgegeben.</p>				





WIRTSCHAFT  
**HOCHSCHULE MAINZ**  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

Statistisches Anwendungsprojekt					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1206	150 h	5	2	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Daniel Porath und Lehrende im Fachgebiet					
1	Lehrveranstaltungen Statistisches Anwendungs- projekt	Kontaktzeit 15 h	Selbststudium 135 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Teilnehmer können eine empirische Studie mit wissenschaftlichen Methoden durchführen und die Vorgehensweise und Ergebnisse präsentieren. Sie kennen die Ziele ausgewählter statistischer Methoden und können diese selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, statistische Software zur Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen einzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit, selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen. Darüber hinaus können die Studierenden empirische wissenschaftliche Arbeiten konzipieren und erstellen.</p> <p>Da die Projektarbeit in Kleingruppen stattfindet, schulen die Studierenden ihr Selbstmanagement, ihre Team- und Konfliktfähigkeit. Sie können ein Projekt in einem Team organisieren und zum Abschluss bringen. Durch den Einsatz von Statistik-Software zur Datenbearbeitung wird Medienkompetenz erworben.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Anhand eines konkreten Projektes lernen die Studierenden die Umsetzung und Erweiterung der in der Statistik-Lehrveranstaltung vermittelten Methoden mit Daten. Dabei werden Methoden ausgewählt, erarbeitet und angewandt, die für die spezielle Fragestellung geeignet sind. Das Projekt beinhaltet die Planung und Softwaregestützte Durchführung einer eigenen empirischen Untersuchung ggfs. mit eigener Datenerhebung. In einer Hausarbeit wird das Projekt präsentiert.</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Coaching der Studierenden in Kleingruppen, ggfs. einzelne gemeinsame Termine für Methoden- und/oder Softwareschulungen.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Statistik, Methodik/Systematik/Präsentation</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Für eine erfolgreiche Projektarbeit ist grundsätzlich eine Anwesenheit zu den Projektbesprechungen notwendig. Darüber hinaus gibt es bei einigen weiteren Terminen Präsenzpflcht. Genaueres wird in der Veranstaltungsbeschreibung geregelt.</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Hausarbeit (10-15 Seiten)</p> <p>Ggfs. Präsentation oder Abschlussgespräch</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>In allen Bachelorstudiengängen (außer BA WR VZ)</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0 von 150 Credits (Studienleistung)</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelor-Arbeit</p> <p>Literatur</p> <p>Bley Müller, J.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, München (Vahlen)</p> <p>Schulze, P.M., Porath, D.: Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen, München (Oldenbourg)</p> <p>Wooldridge, J.: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Mason, OH, USA (South Western Cengage Learning)</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Zusätzlich themenspezifische Literatur, die sich aus dem jeweiligen Projekt ergibt.</p>
----	---

## Semester 3

Mikroökonomie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1304	150 h	5	3	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r					
Prof. Dr. Hannes Spengler und der/die jeweils Lehrende					
1	Lehrveranstaltungen Mikroökonomie	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen fundierten Eindruck von den Themen und Methoden der Volkswirtschaftslehre. Im Besonderen werden sie mit der mikroökonomischen Theorie vertraut gemacht und erkennen ihre vielen Überschneidungen mit der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden erhalten einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über das Nachfrage- und Angebotsverhalten von privaten Haushalten und Unternehmen. Sie verstehen den Preisbildungsprozess und den Marktmechanismus, lernen Marktversagen und andere Begründungen für staatliche Eingriffe kennen und erwerben Fertigkeiten zur anwendungsorientierten Einordnung staatlicher Markteingriffe. Sie gewinnen Sach- und Analysekompetenz zur differenzierten Betrachtung von Maßnahmen zur Regulierung von Märkten. Sie entwickeln Fähigkeiten zur ergebnisorientierten Diskussion.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundbegriffe und Gegenstand der VWL</p> <p>Angebot und Nachfrage</p> <p>Marktformen und Wettbewerb</p> <p>Wohlfahrtsökonomie</p> <p>Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Mathematik</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die grundsätzlich angeratene Anwesenheit wird in der ersten Lehrveranstaltung als selbstverständlich erachtet.</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus des Lehrenden bekanntgegeben.</p>				



Investition & Finanzierung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1302	150 h	5	3. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hans Paul Becker / Prof. Dr. Arno Peppmeier					
1	Lehrveranstaltungen Investition & Finanzierung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft. Sie kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich Investitions- und Finanzplanung. Sie kennen statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden und können sie anwenden. Die Möglichkeiten und Grenzen von Ertragswertverfahren und Discounted-Cashflow-Verfahren bei der Unternehmensbewertung kennen sie. Sie verstehen die grundlegenden Alternativen der Kapitalbeschaffung und können sie bewerten.</p> <p>Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, aktuelle finanzwirtschaftliche Entwicklungen zu verfolgen und zu beurteilen, umfangreiche Aufgaben in einer Gruppe arbeitsteilig zu lösen und Ergebnisse anschaulich und präzise zu präsentieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundbegriffe und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft</p> <p>Investitions- und Finanzplanung</p> <p>Statische Investitionsrechnungsmethoden</p> <p>Dynamische Investitionsrechnungsmethoden</p> <p>Unternehmensbewertung</p> <p>Außenfinanzierung</p> <p>Innenfinanzierung</p> <p>Integrierte Erfolgs-/Finanzplanung</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Einführung in die BWL, Grundzüge des Rechnungswesen</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>–</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	Sonstige Informationen Literatur Becker, H. P.: Investition und Finanzierung, Gabler-Verlag, Wiesbaden Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Franz Vahlen, München Jeweils neueste Auflage.
----	---

Steuern					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1303	150 h	5	3. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Bardo Kämmerer					
1	Lehrveranstaltungen Steuern	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden verstehen die aktuelle finanz- und steuerpolitische Diskussion und beherrschen erste Anwendungen des Steuerrechts. Sie können sich in den wesentlichen betrieblichen Steuerarten orientieren und einfache Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Sie kennen Pflichten und Rechte im Besteuerungsverfahren.				
3	Inhalte Überblick über das Steuersystem Grundlagen der Einkommensteuer Grundlagen der Gewerbesteuer Grundzüge des Verfahrensrechts				
4	Lehrformen Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil				
5	Teilnahmevoraussetzungen Einführung in die BWL, Recht I und II				
6	Regelungen zur Präsenz –				
7	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) BA BWL TZ, BA BWL dual TZ				
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 150 Credits				
11	Sonstige Informationen Literatur Beeck, V., Grundlagen der Steuerlehre, neueste Auflage.				



Marketing					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1301	150 h	5	3. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jörg Mehlhorn					
1	Lehrveranstaltungen Marketing	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen Marketing als Grundlage der gesamten Unternehmenstätigkeit und nicht als separate betriebliche Funktion kennen. Marketing umfasst das gesamte Unternehmen – und zwar vom Endergebnis betrachtet, d. h. vom Standpunkt des Kunden. Dazu werden Erkenntnisse, Methoden und Techniken vermittelt, die geeignet sind, Produkte und Dienstleistungen wettbewerbsorientiert am Markt zu positionieren.</p> <p>Da viele Lösungen auf heuristischem Weg gefunden werden, spielt die Kritikfähigkeit der Studierenden eine ganz besondere Rolle. Ziel aller Bemühungen ist, das Verhalten von Kunden zu beeinflussen, so dass Empathie gefragt ist, Kundenwünsche zu verstehen (consumer insight).</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen des Marketing und Marketingethik</p> <p>Käuferverhalten und Marketingumwelt</p> <p>Marktsegmentierung</p> <p>Marketingziele und -strategien</p> <p>Marketinginstrumente/Mix</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Einführung in die BWL</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>–</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Becker, J., Marketing-Konzeption. Grundlagen des strategischen und operativen Marketing-Managements, München.</p> <p>Kotler, Ph., F. Bliemel, Marketing-Management, Stuttgart.</p> <p>Meffert, M., Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden.</p> <p>Schwedler, E., Kompaktwissen Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>				

Unternehmen & IT					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1305	150 h	5	3	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher					
1	Lehrveranstaltungen Unternehmen & IT	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen und verstehen Ziele und Gegenstände der Wirtschaftsinformatik und können diese geeignet abgrenzen. Grundbegriffe der betrieblichen Informationsverarbeitung und Elemente betrieblicher Informationssysteme können sie identifizieren und einordnen. Sie erlangen Kenntnisse in wichtigen IT-Technologien und deren Einsatz in Unternehmen. Sie können Nutzungsmöglichkeiten von IT in Unternehmen einschätzen und diskutieren. Sie kennen Ziele und Einsatzmöglichkeiten betrieblicher Informationssysteme und können diese zuordnen. Sie können die Bedeutung des Informationsmanagements für Unternehmen einschätzen und für Anwendungsbeispiele beurteilen. Für konkrete Fragestellungen (Content Management Systeme, Datenbanken, Business Intelligence) lernen sie die Anwendung gängiger Software-Systeme.</p> <p>Die Studierenden lernen anhand von Fallstudien; sie diskutieren in Kleingruppen und müssen in Teamarbeiten Lösungskonzepte für konkrete Situationen entwickeln. Sie können Techniken der Analyse und Strukturierung von Sachverhalten in Unternehmen zielgerichtet einsetzen.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen, Nutzen von Informatik in Unternehmen</p> <p>Kommunikationstechnologien/Internet/Webtechnologien</p> <p>IT-Infrastruktur</p> <p>Daten/Datenbanken</p> <p>Nutzung und Einsatz von Anwendungs- und Systemsoftware</p> <p>Business Intelligence</p> <p>Internetbasierte Geschäftsmodelle</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Einführung in die BWL</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten) sowie drei studienbegleitende Teamarbeiten (Anwendungsbezug zu Content Management Systemen, Datenbanken, Business Intelligence).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.</p> <p>Mertens, P. u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik.</p> <p>Hansen, H.R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1.</p> <p>Laudon, K.C., Laudon, J., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Sowie aktuelle Literatur.</p>
----	--

## Semester 4

Makroökonomie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1404	150 h	5	4	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hannes Spengler und der/die jeweils Lehrende					
1	Lehrveranstaltungen Makroökonomie	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge im Bereich der Makroökonomie und entwickeln ein Verständnis für die Interdependenz gesamtwirtschaftlicher Märkte. Sie erwerben Kompetenzen zur Beurteilung der Rolle des Staates in der Marktwirtschaft und Fertigkeiten in der anwendungsorientierten Einordnung und kritischen Betrachtung wirtschaftspolitischer Themen. Sie entwickeln Sach- und Analysekompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der praktischen Wirtschaftspolitik. Sie erwerben Kompetenzen zur Beurteilung des wirtschaftspolitischen Rahmens für Unternehmen. Sie entwickeln Fähigkeiten zur ergebnisorientierten Diskussion.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Wirtschaftskreislauf</p> <p>Makroökonomische Indikatoren</p> <p>Realwirtschaftlicher und monetärer Sektor</p> <p>Grundlagen der Theorie und Politik der Stabilisierung und des Wachstums</p> <p>Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen: Mathematik und Mikroökonomie</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die grundsätzlich angeratene Anwesenheit wird in der ersten Lehrveranstaltung als selbstverständlich erachtet.</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur:</p> <p>Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus des Lehrenden bekanntgegeben.</p>				

Jahresabschluss					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1402	150 h	5	4. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Werner Hillebrand/Prof. Dr. Arno Peppmeier					
1	Lehrveranstaltungen Jahresabschluss	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden aufbauend auf den bislang erworbenen Kenntnissen im Rechnungswesen befähigt, die wesentlichen Ansatz- und Bewertungsprobleme sowohl in der Handels- als auch der Steuerbilanz erkennen, lösen und beurteilen zu können. Die Studierenden lernen den Grundsatz der Maßgeblichkeit und einige wesentliche Ansatz- und Bewertungsunterschiede kennen. Darauf aufbauend können sie fallbezogen das Erfordernis der Steuerabgrenzung erkennen und begründen. Ihre Buchführungskenntnisse erlauben es ihnen, die Zusammenhänge zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht zu verstehen und hieraus gut begründete Schlussfolgerungen für abschlusspolitische Maßnahmen und die Abschlussanalyse abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Änderungen der Rechnungslegungsnormen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu bewerten und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern.</p> <p>Einzelne komplexere Fälle sind in Gruppen zu bearbeiten; dadurch verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Rechnungslegung</p> <p>Zwecke, Grundsätze und Überblick, Normative Grundlagen im Überblick, Buchführung, Inventur und Inventar Jahresabschluss einschließlich Lagebericht</p> <p>Handels- und Steuerbilanz, Überblick und Ausweisgrundsätze, Ansatzgrundsätze, Bewertungsgrundsätze, Postenspezifische Problemstellungen, Steuerabgrenzung, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang, Lagebericht</p> <p>Abschlusspolitik</p> <p>Abschlussanalyse</p> <p>Ausblick: Internationale Rechnungslegung und Konzernabschluss</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Grundzüge des Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>–</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Ba BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				

10	Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 150 Credits
11	Sonstige Informationen Literatur Coenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart Jeweils neueste Auflage. Einzelne einschlägige aktuelle Aufsätze in den Fachzeitschriften

Unternehmensführung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1403	150 h	5	4. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Herbert Paul					
1	Lehrveranstaltungen Unternehmensführung	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen die Voraussetzungen für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg kennen, analysieren und beurteilen. Weiterhin beherrschen sie die Instrumente des strategischen Managements. Dazu gehört ein Grundverständnis der Vision / des Leitbilds, der Unternehmenspolitik, -kultur und -verfassung sowie der Unternehmensethik. Weiterhin entwickeln sie ein Basisverständnis für Unternehmensstrategien und lernen wichtige Prozesse und Methoden zur strategischen Analyse, Strategieentwicklung und -umsetzung kennen.</p> <p>Lernziele im Bereich der Schlüsselkompetenzen beziehen sich auf das Selbstmanagement im Zuge der Vor- und Nachbearbeitung des Vorlesungsmaterials sowie die Kritikfähigkeit und Entscheidungskompetenz im Rahmen des seminaristischen Lehrstils während der Lehrveranstaltungen. Mit der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen werden zusätzlich die Team- und Konfliktfähigkeit sowie Entscheidungskompetenzen und Präsentationsfähigkeiten der Studierenden trainiert.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Vision / Leitbild, Unternehmenspolitik und Ethik</p> <p>Unternehmensverfassung und Unternehmenskultur</p> <p>Grundlagen zur Unternehmensstrategie</p> <p>Prozesse und Methoden zur strategischen Analyse und Strategieentwicklung</p> <p>Strategieumsetzung und Konzepte zur Steuerung</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung. Die Übungen schließen die Arbeit mit Fallstudien ein. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>-</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>-</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur oder Hausarbeit / Präsentation</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Deutsche Literatur:</p> <p>Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management, Frankfurt/New York</p> <p>Kühn, R.; Grünig, R: Methodik der strategischen Planung, Bern et al.</p> <p>Bea, F.X./Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart</p> <p>Grant, R.M./Nippa, M.: Strategisches Management, 2006. München</p> <p>Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management, Stuttgart</p> <p>Lombriser, R./Aplanalp, P. A.: Strategisches Management, Zürich</p> <p>Englische Literatur:</p> <p>Lynch, R.: Strategic Management, Harlow, England et al.</p> <p>Johnson, G./Scholes, K./Whittington, R.: Exploring Corporate Strategy, Harlow, England et al.</p> <p>Wheelen, T.L./Hunger, J D.: Strategic Management and Business Policy, Upper Saddle River, NJ</p> <p>Ambrosini, V./Johnson, G./Scholes, K.: Exploring Techniques of Analysis and Evaluation in Strategic Management, Harlow, England</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>
----	--



Personal & Organisation					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1401	150 h	5	4. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Rüdiger Nagel					
1	Lehrveranstaltungen Personal & Organisation	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die betrieblichen Bereiche Personalmanagement und Organisation. Sie kennen und verstehen die grundlegenden Begriffe. Sie gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und Gestaltungsbereiche des Personalmanagements im Unternehmen. Sie lernen Grundlagen der Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation sowie exemplarisch Methoden des Personalmanagements und der Organisation kennen.</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung steht vor allem das Selbstmanagement im Vordergrund. Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Materialien und erwerben Kenntnisse zur Strukturierung der eigenen Aktivitäten im Studium und zur zielorientierten Konzeption von Inhalten.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Einführung in das Personalmanagement Personalbeschaffung, Personalauswahl Personalwirtschaft Personalentwicklung und Führung Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation Methoden des Organisierens</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Einführung in die BWL</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>–</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur oder Hausarbeit / Präsentation</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ, BSc awis TZ, BSc mmi TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Hinweise zur Literatur werden im Syllabus bekannt gegeben.</p>				

Integrierte Geschäftsprozesse & Projektmanagement					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1405	150 h	5	4	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Markus Nauroth					
1	Lehrveranstaltungen Integrierte Geschäftsprozesse & Projektmanagement	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung betrieblicher Geschäftsprozesse. Sie können Geschäftsprozesse schrittweise beschreiben. Sie kennen textuelle und visuelle Ansätze zur Modellierung von Geschäftsprozessen und können diese anwenden. Sie verstehen den Zusammenhang von Geschäftsprozessen und betrieblichen Anwendungssystemen. Die Studierenden modellieren in kleinen Teams für ein exemplarisches Unternehmen Geschäftsprozesse und lernen, adäquat mit den verschiedenen, teils rechnerbasierten Modellierungsansätzen umzugehen.</p> <p>Die Teilnehmenden kennen Grundlagen des Projektmanagements und verstehen die Rolle von Menschen in Projekten. Sie wissen um entsprechende Möglichkeiten der Beeinflussung. Sie können Phasenmodelle unterscheiden und Projekte in Phasen zerlegen. Sie sind mit Planungswerkzeugen wie z.B. MS Project vertraut und können Ablauf-, Termin- und Ressourcenplanungen vornehmen und Kosten abschätzen sowie Risiken und Stakeholder analysieren.</p> <p>Im Rahmen des Projektmanagements definieren sie in Kleingruppen ein fiktives Projekt, das sie realitätsnah zu planen haben. Präsentationsfähigkeiten üben sie u.a. bei der Präsentation der Projekte. Medienkompetenz wird durch die Nutzung verschiedenster Programme zur Prozess- und Projektplanung sowie zur Simulation von Geschäftsprozessen intensiv trainiert.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Geschäftsprozessmodellierung (Grundlage, Methoden, Beispiele)</p> <p>Betriebliche Anwendungssysteme (Management von Geschäftsprozessen, Nutzung und Einsatz von Anwendungssoftware)</p> <p>Management von Projekten (Einführung, Vorbereitung, Planung, Durchführung, Abschluss, Risikomanagement, Qualitätsmanagement)</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Einführung in die BWL, Unternehmen &amp; IT</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>50% Klausur (60 Minuten) + 50% Hausarbeit mit Präsentation</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Ba BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Schmelzer H., Sesselmann W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, Hanser</p> <p>Gadatsch A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, Vieweg</p> <p>Schelle, Heinz: Projekte zum Erfolg führen: Projektmanagement systematisch und kompakt (dtv Beck Wirtschaftsberater)</p> <p>Armbruster, Bernhard: Grünes Gold - Ein Projektmanager auf der Reise durch sein erstes PRINCE2-Projekt, Copargo GmbH 2012 (als E-Book erhältlich)</p> <p>Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge, German edition. Newton Square, München.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p>
----	---

Soziale Interaktion					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1480	150 h	5	4. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ulrich Kroppenberg					
1	Lehrveranstaltungen Soziale Interaktion	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verstehen, weshalb Modelle helfen, mentales und zwischenmenschliches Verhalten zu erklären. Sie können die Dreiteilung des Seelischen (Kognition, Emotion und Motivation) erläutern und diese Perspektive auf klassische soziale Interaktionen, wie Redeführung, Nutzung der Körpersprache, Konzeption und Durchführung betrieblicher Gespräche, Gestaltung einer effektiven Konfliktbewältigung, strategische und operative Verhandlungsführung; Moderation von Meetings, Gestaltung der Teambildung und -entwicklung sowie motivationale und emotionale Prozesse übertragen.</p> <p>Durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen und den Erwerb von Erfahrungen in praktischen Übungen erweitern sie ihren sozialen, kompetenzbasierten Handlungsrahmen. Dies wird begleitet durch eine Erhöhung der Effektivität und Zufriedenheitserleben in der sozialen Interaktion.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Ein- und mehrdimensionale Modelle menschlicher Informationsverarbeitung und Kommunikation (Kommunikationsforschung, Neurowissenschaften, Mehrabian, u.a.)</p> <p>Dreiteilung des Seelischen im menschlichen Erleben und in der Kommunikation sowie deren gegenseitige Beeinflussung</p> <p>Kognitive, emotionale und motivationale Grundlagen (Struktur- und Prozessmodell, Selektionsmechanismen)</p> <p>Informationsbegriff in der sozialen Interaktion</p> <p>Ausgewählte Vertiefungen erfolgen durch den Dozenten sowie durch die Studienleistungen der Studierenden, beispielsweise in der Redeführung, Nutzung der Körpersprache, Konzeption und Durchführung betrieblicher Gespräche, Gestaltung einer effektiven Konfliktbewältigung, strategische und operative Verhandlungsführung; Moderation von Meetings, Gestaltung der Teambildung und -entwicklung sowie in motivationalen und emotionalen Prozessen</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>–</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Eine Anwesenheit der Veranstaltungsteilnehmer/innen wird wg. der kontinuierlichen Teamarbeiten erwartet. Abmeldungen bedürfen der schriftlichen Form. Bei einem mehr als zweimaligen, unentschuldigtem Fernbleiben erfolgt eine Überprüfung des Ausschlusses von der Veranstaltung durch den Veranstaltungsleiter.</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche oder audiovisuelle Themenerarbeitung mit mündlicher Präsentation (Beispiele: Poster-Präsentation, Hausarbeits-Präsentation, Präsentation selbst erstellter Lehrvideos).</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BWL, BIS, awis, MMI</p>				

10	Stellenwert der Note für die Endnote 0 von 150 Credits (Studienleistung)
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Literatur</p> <p>Forgas, Joseph P.: Soziale Interaktion und Kommunikation: Eine Einführung in die Sozialpsychologie, Weinheim (Psychologie-Verlag-Union)</p> <p>Hargie, Owen: Die Kunst der Kommunikation: Forschung, Theorie, Praxis, Bern (Huber)</p> <p>Kroppenberg, U.: Lehrbrief Emotion und Motivation, Kurseinheit 10, Koblenz (ZFH)</p> <p>Simon, Walter: GABALs großer Methodenkoffer. Grundlagen der Kommunikation, Offenbach (Gabal Verlag )</p> <p>Watzlawick, P.: Menschliche Kommunikation. Formen, Störungen, Paradoxien. Bern (Huber)</p> <p>jeweils neueste Auflage</p>

## Semester 5

Internationales Management					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1501	150 h	5	5. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Herbert Paul					
1	Lehrveranstaltungen Internationales Management	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 120 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Herausforderungen und Konsequenzen der Internationalisierung und Globalisierung der Wirtschaft als dynamisches unternehmerisches Aktionsfeld. Im Mittelpunkt steht das Erkennen und Verstehen von internationalen Entwicklungstrends und ihr Einfluss auf das Management international tätiger Unternehmen. Weiterhin werden Instrumente und Konzepte zur aktiven Gestaltung der internationalen Geschäftstätigkeit vermittelt.</p> <p>Im Bereich der Schlüsselkompetenzen werden Lernziele im Hinblick auf Selbstmanagement, Kritikfähigkeit und Entscheidungskompetenzen vermittelt. Vor allem in diesem Fach bieten Übungen und Fallstudien den Studierenden die Möglichkeit, Konfliktfähigkeit und interkulturelle Kompetenz weiter zu entwickeln.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Grundlagen: Internationalisierung und Globalisierung – Antriebskräfte, regionale Integration, Konsequenzen und Theorien der Internationalisierung</p> <p>Strategisches Management in internationalen Unternehmen, Internationalisierungsstrategien und Strategiealternativen (Markteintrittsstrategien)</p> <p>Internationale und globale Organisationsstrukturen, integrierte Netzwerke; Zusammenhänge zwischen internationalen Strategien und Strukturen</p> <p>Interkulturelles Management, interkulturelles Führungsverhalten, Werte im interkulturellen Vergleich, Management als internationaler Wettbewerbsfaktor sowie Personalmanagement in internationalen Unternehmen</p> <p>Funktionsbereiche im internationalen Unternehmen und deren Spezifika</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Unternehmensführung</p>				
6	<p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>–</p>				
7	<p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Hausarbeit / Präsentation oder Klausur</p>				
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>				
9	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>BA BWL TZ, BA BWL dual TZ</p>				
10	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 150 Credits</p>				

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Deutsche Literatur</p> <p>Bom, H., Meier, H.: Interkulturelles Management, Herne/Berlin</p> <p>Kutschker, M., Schmid, S.: Internationales Management, München/Wien</p> <p>Perlitz, M.: Internationales Management, Stuttgart/Jena</p> <p>Welge, M./Holtbrügge, K.: Internationales Management, Stuttgart</p> <p>Englische Literatur</p> <p>Cavusgil, S. T./Knight, G./Riesenberger, J.R.: International Business: Strategy, Management and the New Realities, Upper Saddle River, NJ</p> <p>Hill, C.W.L.: International Business: Competing in the Global Market Place, London et al.</p> <p>Deresky, H.K.: International Management: Managing Across Borders and Cultures. Upper Saddle River, NJ</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Sowie aktuelle Cases.</p>
----	--

## Semester 6

Business Planning					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1601	150 h	5	6. Semester	Semesterweise	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Lothar Steiger					
1	Lehrveranstaltungen Business Planning	Kontaktzeit 60 h	Selbststudium 90 h	geplante Gruppengröße 40 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden lernen in Teams anhand eines durch die Hochschule entwickelten Systems („Reality Planning“) in fünf unternehmerischen Entscheidungsphasen ein eigenes unternehmerisches Vorhaben zu konzipieren, auf Marktfähigkeit zu prüfen, zu reflektieren und abschließend in einen bankfähigen Geschäftsplan (Businessplan) zu überführen. Dabei werden Kompetenzen geweckt und gefördert, die Verbindung unterschiedlicher Perspektiven gefordert, kollektive Intelligenz aktiviert, nachhaltiger Wissenstransfer untereinander, mit den Coaches und den Referenten forciert. Unternehmerisches Denken und Handeln wird geweckt und gefördert. Die Studierenden vertiefen im Rahmen dieser Veranstaltung zudem ihre Kenntnisse über Grundstruktur und Ablauf der integrierten Erfolgs- und Finanzplanung, auch als zentrales unternehmerisches Planungsinstrument für Ergebnis und Liquidität. Sie sind in der Lage, dieses Wissen selbstständig auf die konkrete Problemstellung eines Business Plans zu übertragen.</p> <p>Durch die Aufgabenstellung werden den Studierenden betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen verdeutlicht. An einem konkreten Praxisbeispiel können sie diese Kenntnisse praxisorientiert vertiefen. Ein eventueller Informationsbedarf kann mittels individuellem Coaching durch die Lehrenden und andere Sachverständige befriedigt werden. Die Studierenden lernen, sich arbeitsteilig im Team zu organisieren, Konzepte und Rahmenbedingungen zu analysieren, zu strukturieren und zielgerechte Lösungswege zu erarbeiten. Die Studierenden erfahren hierbei auch die Vorteile und Grenzen einer Zusammenarbeit in Teams, auch unter Zeitdruck. Die intensive Diskussion der Lösungen mit den Kommilitonen sowie im Plenum und die Rückmeldungen der Coaches unterstützen die Studierenden dabei, ein komplexes Projekt zu systematisieren und zielorientiert zu bewältigen. Am Ende steht die gemeinsame Erstellung eines Geschäftsplans sowie dessen Präsentation und Verteidigung vor einer sachkundigen Jury.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Unternehmenskonzeption (Zielsetzung, Leitbild, Vision, Meilensteinplanung, Strategie, Nutzen/Vorteile, Preisstellung, Marktforschung, Markt- und Branchenanalyse, Zielgruppenanalyse, Konkurrenzanalyse, Standortanalyse, Vertrieb, Organisation, Kommunikation, SWOT-Analyse, Operative Planung, Kunden-, Absatz, Umsatz-, Kostenplanung, Investitionsplanung, Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplanung, Kennzahlen und Plausibilitätsprüfung, Finanzierung, Reflexion, Geschäftsplan)</p> <p>Unternehmerische Entscheidung / Entscheidungspräsentation / Vorbereitung und Umsetzung</p>				
4	<p>Lehrformen</p> <p>Impulspräsentation durch die Lehrenden, Impulsreferate, Coaching, Dialog, Diskussion, Brainstorming, Vortrag, Präsentation, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Planspiel, Fallbeispiele</p> <p>Den Modulen der einzelnen konzeptionellen Entwicklungsschritte sind themenbezogenen Vorträge durch externe Referenten zugeordnet und ermöglichen so eine zusätzliche Praxisorientierung und -vertiefung.</p>				
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Einführung in die BWL, Projektmanagement, Marketing, Investition &amp; Finanzierung, Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Steuern</p>				



6	Regelungen zur Präsenz –
7	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form eines Business Plans und Präsentation
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) In allen Bachelorstudiengängen
10	Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 150 Credits
11	Sonstige Informationen Literatur und Materialien Reiß, M.: Conceptem, Mainz. Kotler, C.E.: Marketing-Management, Poeschl Verlag. Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): Starthilfe. Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit, Berlin McKinsey & Company: Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, Redline Wirtschaft. Nagl, A.: Der Businessplan, Gabler Verlag. Paxmann, S. A., Fuchs, G.: Der unternehmensinterne Businessplan, Campus Verlag. <a href="http://www.existenzgruender.de">www.existenzgruender.de</a> Jeweils neueste Auflage.

Bachelor-Arbeit					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1602	300 h	10	6. Semester	Beliebig	Ein Semester
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andrea Beyer					
1	Lehrveranstaltungen Bachelor-Arbeit	Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 270 h	geplante Gruppengröße 5 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden bearbeiten ein studienspezifisches Problem der Wirtschaftswissenschaften. Sie wenden dazu die bisher gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse an, um eigenständig eine erste größere Arbeit anzufertigen oder ein Projekt durchzuführen und zu dokumentieren. Sie analysieren, vergleichen, kategorisieren und beurteilen den jeweiligen Sachverhalt, um die Leitfrage der Thematik beantworten zu können.				
3	Inhalte Sowohl reale Probleme eines Unternehmens im Bereich der Wirtschaftswissenschaften als auch theoretische Fragestellungen können bearbeitet werden. Erstellung der Abschlussarbeit.				
4	Lehrformen Seminar / Betreuung				
5	Teilnahmevoraussetzungen Bestandene Modulprüfungen des ersten bis vierten Semesters.				
6	Regelungen zur Präsenz –				
7	Prüfungsart und -umfang Bachelor-Arbeit				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) –				
10	Stellenwert der Note für die Endnote 10 von 150 Credits				
11	Sonstige Informationen Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelor-Arbeit Literatur Koeder: Wissenschaftliches Arbeiten, Scheld, R.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten. Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, 14. Auflage, München Jeweils neueste Auflage.				

Praxismodul					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1680	600 h	20	6. Semester	Beliebig	16 Wochen
Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Werner Müller					
1	Lehrveranstaltungen Praxismodul	Kontaktzeit 15 h	Selbststudium 585 h	geplante Gruppengröße	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können die in Lehrveranstaltungen gelernten Studieninhalte in der Praxis umsetzen. In der Regel bearbeiten sie ein kleineres Projekt oder eine Aufgabenstellung im Unternehmensumfeld. Hierzu wenden sie Kenntnisse aus den verschiedenen Fachvorlesungen an und verbinden dieses mit den Erfordernissen aus den Unternehmen.</p> <p>Die Ergebnisse des Praxismoduls müssen in Form eines Berichts dargestellt werden. Die Studierenden üben im Rahmen dieses Moduls – neben der Anwendung und Vernetzung verschiedenster Fach- und Methodenkompetenzen – Fähigkeiten zur Strukturierung und Systematisierung verschiedenster Aspekte.</p>				
3	Inhalte Praktikum / Praktika zu betriebswirtschaftlichen Inhalten				
4	Lehrformen Individuelles Coaching der Studierenden				
5	Teilnahmevoraussetzungen -				
6	Regelungen zur Präsenz -				
7	Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form eines Praxisberichts und / oder einer Präsentation				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung				
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) -				
10	Stellenwert der Note für die Endnote 0 von 150 Credits (Studienleistung)				
11	Sonstige Informationen Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelor-Arbeit				